

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

72 (14.2.1910) Abendausgabe

Nährpersonal einen Ausbildungskursus in einer Eisenbahnwerkstätte mitmachen. Die gesamte Einnahme an Wagenmärkten beträgt 100 Tausend Mark...

Im Kaufmännischen Verein hält am Mittwoch den 16. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im großen Eintrachtsaal Herr Philipp Spandow, Chefredakteur der S. P. Berlin (offizieller Redner der „Sa“ in Frankfurt a. M.) einen Vortrag über „Die Eroberung der Luft“...

Das Startbierfest im Kühlen Krug bildete gestern das Ziel einer nach vielen Hunderten zählenden Menschenmenge. Schon um 4 Uhr war der hübsch dekorierte große Saal so besetzt, daß niemand mehr zugelassen werden konnte.

Bedrohung. In der Uhländstraße wurde ein Privatier angegriffen, weil er einen in seinem Hause wohnenden Schreiner mit einem Revolver zu erschließen drohte.

Freigegeben wurden ein 19 Jahre alter Dienstknecht, der in der Nacht zum 7. ds. Mts. vor der Festhalle einen Modellschreiner durch einen Dolchstoß in den linken Oberarm schwer verletzt hatte, eine 31 Jahre alte ledige Kellnerin aus Weingarten, wegen Vergehens gegen § 180 des R. St. G. B., ein 31 Jahre alter Kaufmann, angekl. aus Frankfurt, weil er am 11. ds. abends in der Kaiserstraße Damen anrempelte, sie beleidigte und 2 Schutzleuten, die gegen ihn einschritten, Widerstand leistete.

Badischer Landtag.

35. Sitzung der Zweiten Kammer.

Karlsruhe, 14. Febr. Präsident Rohrhurst eröffnete um 1/4 11 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Freiherr von Bodman und Regierungskommissare.

Geheimrat v. Köhler (gl.) zeigte die neuen Eingaben, mehrere Petitionen an. Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen. Er gab bekannt, daß ein Schreiben des Abg. Schmidt-Karl über eingelaufen ist, in welchem derselbe anzeigt: „Ich bin zum Oberlandesgerichtsrat ernannt worden und habe bereits meinen Dienst angetreten.“

Abg. Neuhäus (Ztr.) erstattete namens der Budgetkommission Bericht über die Petition des Kunstgewerbevereins Pforzheim um Uebernahme des von der Stadtgemeinde Pforzheim angeforderten Betrages für Erweiterung des Kunstgewerbeschulgebäudes daselbst auf die Staatskasse.

Abg. Denaub (fr.) trat in längeren Darlegungen für die Petition ein, wobei er auf die Bedeutung des Kunstgewerbevereins Pforzheim für die Industrie und die Stadt Pforzheim, aber auch für den Staat hinwies.

Abg. Stöcker (Soz.) schloß sich den Ausführungen des Vordruckers an und betonte, daß die Regierung im Interesse der wirtschaftlichen und industriellen Verhältnisse Pforzheims alles tun muß, um das Kunstgewerbeschulwesen in Pforzheim zu fördern.

Minister Frhr. von Bodman: Dem Wunsche des Herrn Vordrucker, über die Sache nachzudenken, ist bereits entsprochen worden. Ich habe über die Sache schon nachgedacht. (Seiterteil.) Dieses Nachdenken brachte mich dazu, auf dem ablehnenden Standpunkte zu beharren. Die Regierung erkennt die Bedeutung der Pforzheimer Industrie vollständig an und sie weiß, daß der gute Ruf der fleißigen und intelligenten Industrie Pforzheims weit über die Grenze dieser Stadt hinausgeht.

Der Präsident der Zweiten badischen Kammer, Herr Stadtschulrat Rohrhurst, begeht heute seinen 50. Geburtstag. Dem verdienten Manne, der als Beamter, Parlamentarier und Redner sich außerordentliche Hochachtung und Wertschätzung erworben hat, seien auch an dieser Stelle die besten Glückwünsche dargebracht.

Vermischtes.

St. Ingbert (Walg), 14. Febr. Zu der furchtbaren Bluttat wird noch berichtet: Der Maschinist Wagner hatte, bevor er im Monat Mai nach St. Ingbert kam, ein ziemlich unfröhliches Leben geführt. Seine Frau war deshalb froh, daß er hier eine einträgliche Stelle hatte.

und glaubte, daß sie rettungslos verloren sei, feuerte er aus einem Revolver einen Schuß auf sie ab, der ihren sofortigen Tod herbeiführte. Die Kinder verlegte er durch Hammerschläge auf den Kopf. Den Verletzungen nach hat er sie auch mit dem Kopf gegen die Wand geschlagen. Jedenfalls in der Annahme, die Kinder seien tot, richtete er hierauf die Waffe gegen sich selbst. Ein Schuß in die Schläfe machte seinem Leben sofort ein Ende.

hd Saarbrücken, 14. Febr. (Tel.) Zu einem Melotte mit tödlichem Ausgange kam es in dieser Nacht im Stadtteil Burbach zwischen jungen Arbeitern und einem Schuhmann. Der Schuhmann wurde von den jungen Leuten angegriffen, zu Boden geworfen und ihm sein Säbel entzissen. Der Beamte griff in der äußersten Notwehr zum Revolver und gab einen Schuß ab. Getroffen wurde der 20 Jahre alte Arbeiter Zimmer, der tot niederfiel. Die übrigen an dem Zwischenfall beteiligten Arbeiter wurden sämtlich verhaftet.

Hirschberg i. Schl., 14. Febr. (Tel.) Bei Krummhübel sind mehrere Bobs auf der vereisten Bahn umgefallen. Einem Fahrer brach die Steuerung. Das Eisenteil drang ihm in den Unterleib, so daß er starb. Ein anderer Fahrer erlitt 2 Rippenbrüche.

Hameln, 14. Febr. (Tel.) Gestern abend explodierte in der Wohnung des Gefängniswertvorstandes Niess in Abwesenheit des Ehepaares Niess eine Lampe. Die 3 Kinder der Familie wurden darauf verbrannt, daß 2 bereits gestorben sind. Das dritte Kind liegt hoffnungslos darnieder.

hd Dresden, 14. Febr. (Tel.) In der vergangenen Nacht gegen 9 Uhr wurde die im Hause Jüdenhof 3 wohnhafte Witwe Heine, als sie von einem Ausgange in ihre Wohnung zurückkehrte, von einem Manne überfallen, der sich unter dem Bett verborgen hatte. Mit den Worten: „Das Geld oder das Leben“ würgte der Einbrecher die Frau am Hals. Diese floh in ihrer Todesangst um ihr Leben und holte ihre Ersparnisse im Betrage von 250 Mark, womit der Räuber die Flucht ergriff. Der Polizei gelang es, den Menschen zu verhaften. Es ist der 21-jährige Arbeiter Hehne. Die schwer verletzte Frau wurde nach dem Krankenhaus gebracht.

Paris, 14. Febr. (Tel.) Die Seine ist in den letzten 24 Stunden um 7 Zentimeter gefallen.

Paris, 14. Febr. (Tel.) Die Folgen der Ueberschwemmungen machen sich noch immer bemerkbar. Gestern abend stürzte ein Stück von dem Gewölbe der im Bau begriffenen Untergrundbahn der Linie Nr. 8 ein. In der darüber liegenden Rue Mirabeau im 17. Bezirk bildete sich eine 8 Meter lange und 3 1/2 Meter tiefe Senkung. Die Straße mußte für den Verkehr gesperrt werden.

Wissabon, 14. Febr. An Bord des dort ankommenden englischen Schiffes „Aboyne“ sind infolge einer Explosion im Kohlenraum 9 Matrosen verwundet worden, darunter 5 schwer.

Zum Untergang des Dampfers „General Chanzy“. hd Marseille, 14. Febr. (Tel.) Die Vergung der Ladung des „General Chanzy“ hat begonnen. Die Rettungsmannschaften haben, wie es heißt, mehrere Boote, welche mit Frauen und Kindern besetzt waren, kentern sehen. Diese Meldung hat unter der Bevölkerung große Beunruhigung hervorgerufen.

Palma, 14. Febr. (Tel.) Zu dem Untergang des Dampfers „General Chanzy“ wird gemeldet, man habe angeblich auf offener See mehrere Rettungsboote und einige Menschen erblickt, welche mit Rettungsgürteln angetan waren und sich an Brettern über Wasser hielten. Ein Sad mit Drucksachen, welcher ans Land geschwemmt worden war, zog stark nach Nauß. Man vermutet deshalb, daß infolge einer Kessel-Explosion auf dem Schiff eine Feuersbrunst ausgebrochen war.

hd Paris, 14. Febr. (Tel.) Zum Untergang des „General Chanzy“ wird noch gemeldet: Die Leichen eines etwa 30jährigen Mannes und einer Frau, die ihr Kind in den Armen hielt, sind gestern ans Ufer geschwemmt worden. Sechs französische Torpedojäger werden von heute ab die Unglücksstelle nach Leichen abfischen. Der einzig Ueberlebende namens Rodier will sich jetzt deutlich einer Kessel-Explosion erinnern.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 14. Febr. Gestern fanden in Essen und Düsseldorf Versammlungen des Sanjabundes statt, die von etwa 8000 Personen besucht waren. Der Redner sprach über die Entwicklung des Bundes. Darauf folgte die Gründung der Bezirksgruppe Rheinland-Westfalen, die das gesamte Industriegebiet umfaßt.

hd Stockholm, 14. Febr. Das gestrige Bulletin über das Befinden des Königs Gustav besagt, daß der König sich immer besser fühlt. Er hat gestern mit gutem Appetit mehr Nahrung zu sich genommen.

London, 14. Febr. Nachdem heute die noch ausstehenden Wahlergebnisse bekannt geworden sind, setzt sich das Haus der Gemeinen wie folgt zusammen: 273 Unionisten, 274 Liberale, 41 Mitglieder der Arbeiterpartei, 82 Nationalisten.

Mahabab, 14. Febr. Bei einigen Eingeborenenstämmen des Rajasthanstaates Bafkar ist eine aufrührerische Bewegung ausgebrochen. Die Auftrüher, die mit Pfeil und Bogen bewaffnet sind, haben Bazare, Polizeiwachen und Schulgebäude zerstört und einen Regierungskommissar schwer verletzt. 120 Polizeibeamte sind zur Unterdrückung des Aufstandes entsandt worden. Der Beweggrund zu den Unruhen ist noch nicht bekannt.

hd Shanghai, 14. Febr. Hier verlautet, daß vier reisende Engländer in die Hände von meuternden chinesischen Soldaten fielen und von diesen mißhandelt wurden. Es gelang den Engländern, aus Sanghai, wo sich der Vorfall abspielte, zu entfliehen.

Deutscher Reichstag. Berlin, 14. Febr. Vizepräsident Dr. Spahn eröffnet die Sitzung um 1/4 11 Uhr. Am Bundesratsstische Staatssekretär von Sydow und Minister von Arnim.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Abg. Gothein, die von den Freisinnigen eingebrachte Kasi-Interpellation mit der

als 1. Gegenstand auf der Tagesordnung stehenden 1. Lesung des Kasigesetzes zu verbinden. Abg. Gothein (fr. Sp.) zieht darauf seinen Antrag zurück. Er müße aber darauf bestehen, daß die Interpellation morgen verhandelt werde.

Um das preussische Wahlrecht.

Berlin, 14. Febr. Der Seniorentenont des Abgeordnetenhauses verhandelte heute über eine Anregung betr. Ergänzung der Geschäftsordnung aus Anlaß der Vorkommnisse vom vergangenen Donnerstag, wo bekanntlich die Sozialdemokraten den Ministerpräsidenten v. Bethmann-Hollweg schon zu Beginn seiner Rede mit Putschrufen und Schmähworten überschütteten. Es wurde vorläufig von einem gemeinsamen Vorgehen des Seniorentenonts Abstand genommen, doch soll es den Parteien überlassen bleiben, zu dieser Frage selbständig Stellung zu nehmen.

Mk. Berlin, 14. Febr. (Privattele.) Die sozialdemokratische Landespartei beschloß, die gestrigen Wahlrechtsdemonstrationen an den kommenden Sonntagen in ganz Preußen in der Form der Demonstration eines freiheitlichen Wahlrechts.

hd München, 14. Febr. Die „Münchener Zeitung“ ist vom Hofmarschallamt des Prinzen Ludwig von Bayern ermächtigt, die Mitteilung des „Neuen Wiener Journals“ über angebliche Äußerungen des Prinzen Ludwig gegen die preussische Wahlrechts-Vorlage und den deutschen Reichskanzler als auf Unwahrheit beruhend zu erklären.

Vom Balkan.

hd Konstantinopel, 14. Febr. Die Porte leistete gestern eine Anzahlung von 20 000 türkischen Pfund (370 000 Mark) an den hiesigen Agenten der Firma Krupp für 100 Rohrdampfgeschütze.

Konstantinopel, 14. Febr. Der armenische Patriarch, der vor 5 Monaten seine Entlassung eingereicht hatte, überreichte dem Großwesir ein Schreiben, in dem er die Zurücknahme der Demission unter gewissen Bedingungen anzeigt.

Athen, 14. Febr. Die Kammer eröffnete heute die außerordentliche Tagung.

Konstantinopel, 14. Febr. Venizelos ist nach Athen abgereist, um der Militärliga auf Erluchen das Programm mit seinen Forderungen vorzulegen. Die Militärliga wird dasselbe der griechischen Nationalversammlung unterbreiten.

Aus dem äußersten Osten.

M.E. Petersburg, 14. Febr. (Privattele.) Immer neue Kriegsmeldungen aus Ostasien werden unter Duldung der Zensur von der russischen Presse verbreitet. Der mit seiner Gemahlin in der Krim weilende Kriegsminister General Suchomlinow wurde telegraphisch nach Petersburg zurückberufen und erhielt Befehl, sich in besonderer Mission nach dem fernsten Osten zu begeben. Wie russische Blätter melden, soll Suchomlinow alle dort in neuester Zeit getroffenen militärischen Maßnahmen auf ihre Zweckmäßigkeit prüfen. General Suchomlinow tritt die Reise bereits kommenden Samstag an.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 14. Febr. Die Meldung, daß Rajjuli vergiftet worden sei, wird dementiert. Er erfreut sich des besten Wohlbefindens.

Tanger, 14. Febr. Zwischen dem Gouverneur von Larache und der von spanischen Truppen besetzten Polizeitruppe ist ein Zwist ausgebrochen. Infolge der Feindseligkeiten, die der Gouverneur den spanischen Offizieren gegenüber an den Tag legt, ist die Lage sehr gespannt.

hd Tanger, 14. Febr. „Daily Chronicle“ meldet aus Dancalia zwischen Calablanca und Mazagan, daß die Anhänger des entronnenen Sultans Abdül Ahsis den hafidischen Truppen eine schwere Niederlage beigebracht haben. Von den letzteren wurden zahlreiche getötet oder verwundet.

Der Fischer mit dem grossen Dorsch auf dem Rücken. Ist das Garantiezeichen für die echte Scotts Emulsion. und nur diese ist nach dem Scottschen Verfahren hergestellt. Da es aber viele mehr oder weniger minderwertige Nachahmungen gibt, deren Verpackung der echten Scotts Emulsion täuschend ähnlich nachgemacht wird, so achte man beim Einkauf genau auf unsere Fischer-Schutzmarke und weise alle diese Nachahmungen zurück. 6209a

Hohenlohe Tapioca. feinschmeckend, leicht verdaulich.

Kaufen Sie nur MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt u. feinsten Suppengemüsen hergestellt und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz. Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr großer Vorzug.

Jugendvorträge im Ostmarkenverein.

Karlsruhe, 13. Febr. Die Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Ostmarken-Vereins, welche sich durch die Abhaltung nationaler Jugendvorträge eine neue Aufgabe gestellt hat, veranstaltete gestern abend im Museumsaal den zweiten Vortrag dieser Art. Derselben wählten außer den Schülern und Schülerinnen hiesiger Lehranstalten eine große Zahl geladener Ehrengäste an, unter denen sich Minister Frhr. von Marck, mehrere Generale, die Leiter Karlsruher Schulanstalten und viele Professoren der Technischen Hochschule und der Karlsruher Mittelschulen befanden.

Nach ihr betrat Professor Dr. Ott das Podium um in einem längeren Vortrage das Thema „Die deutsche Sprache und die deutsche Nation“ zu behandeln. Der Redner verband es nicht nur durch den Inhalt seiner Ausführungen sondern auch durch eine bildreiche von poetischem Reize getragene Sprache die Zuhörer zu fesseln. In sehr geschickter Weise legte er den Zusammenhang zwischen der Entwidlung unserer sprachlichen Eigenarten und der wirtschaftlichen Verhältnisse dar, und begründete die Basis der Beziehungen zwischen beiden. Er wies dann darauf hin, daß der Einfluß dieses Verhältnisses sich auch in den Werken und in der Sprache unserer Dichter Geltung verschafft und daß in deren Schöpfungen das materielle wie das ideale in gleicher Weise hervortreten. Der Redner war der Auffassung, daß die deutsche Sprache mit der Zeit zur Weltmacht werden werde, und daß die nationale Kraft, welche in der deutschen Sprache ruht, das künftige Weltbild, um alle Deutschen des ganzen Weltalls zu umfassen und sie zu erhalten in ihrer Liebe zum Deutschtum und zu unserem deutschen Vaterland.

Die Ausführungen des Redners erredeten in der Versammlung lebhaften Beifall. Der Vortrager von Franz Selbst „Das Lied vom Vaterland“, vorgetragen vom 5. und 6. Kurs des Seminars II unter der vortrefflichen Leitung des Musikdirektors Zureich schloß die äußerlich stimmungsvolle verlaufene Veranstaltung.

Gerichtszeitung.

T Freiburg i. B., 14. Febr. Zum zweitenmale desertiert ist ein bei der 9. Kompagnie des Inf.-Reg. als Soldat zweiter Klasse dienender Musketier, der erst am 16. Dez. eine achtmonatliche Gefängnisstrafe wegen Fahnenflucht verbüßt hatte. Am ersten Weihnachtstage erhielt er den Besuch eines Freundes aus Basel, mit dem er verschiedene Wirtschaften besuchte. Mit diesem sei er dann nach Basel gefahren, daselbst in einer Wirtschaft übernachtet; Helm Seitengewehr

und Mantel habe er in Basel weggeworfen und der Freund habe ihm Zielfleider verschafft. Nach einer ziellosen Wanderschaft in der Schweiz sei er mit seinem Freunde uneins geworden. Sie hätten sich dann getrennt und er sei allein nach Belfort gefahren, um sich dieses einmal anzusehen. Von einem Eintritt in die Fremdenlegion sei ihm abgeraten worden. Am 2. Januar stellte er sich bereits den deutschen Behörden, von wo er wieder seinem Truppenteile eingeliefert wurde. Der Deserteur wurde entsprechend dem Antrage des Vertreters der Anklage zu zehn Monaten und 1 Tag Gefängnis, sowie erneute Verfestung in die zweite Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 11. Febr. Sitzung der Strafkammer 4. Vorsitzender Landgerichtsrat König. Vertreter der Großherzogl. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger.

Gegen den Maler Christian Zimmermann aus Hettenshofen, wohnhaft in Baden, erließ i. J. das Bezirksamt Baden eine Strafverfügung über 8 Tage Haft wegen Uebertretung des § 361 R.-St.-G.-B., Vernachlässigung der Familie. Zimmermann erhob gegen diese Verfügung Widerspruch und beantragte gerichtliche Entscheidung. Das Schöffengericht Baden hatte sich in seiner Sitzung vom 21. Dezember mit dieser Angelegenheit zu befassen. Es kam aufgrund des Verhandlungsergebnisses zu einem freisprechenden Erkenntnis. Gegen dieses Urteil legte die Großherzogl. Staatsanwaltschaft Berufung ein, die heute als unbegründet verworfen wurde.

Δ Karlsruhe, 14. Febr. Sitzung der Strafkammer 2. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Hier. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hubmann.

Am 17. November v. J. wurde der Tagelöhner Gottlieb Bauer aus Schillingen nach Verübung einer mehrmonatlichen Straftat aus dem Gefängnis entlassen und schon am gleichen Tage verurteilt er auf neue neue Gefängnis. Er kam am Nachmittag des 17. November nach Dürren. Dort itieg er durch ein offenes Fenster in ein Zimmer des Karlsruher Hofes ein, auf dem er früher gearbeitet hatte und entwendete einen Koffer mit 15 Mark Geld, einer Sohle, einem Flanellhemd, zwei weißen Hemden und zwei Wädhern. Einige Wochen nach Verübung dieses Diebstahls wurde Bauer in einem mit demselben Orte ermittelt und verhaftet. Heute erhielt er 7 Monate Gefängnis, abzüglich 8 Wochen Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen Katharina Köhler aus Solzbrunn wegen Diebstahls und Betrugs konnte nicht verhandelt werden, da die Angeklagte zur Verhandlung nicht erschienen war. Das Gericht erließ gegen die Köhler Haftbefehl.

In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den Tagelöhner Wilhelm Ruff aus Dornach wegen Sittlichkeitsverbrechens und Sittlichkeitsvergehens verhandelt. Ruff hat sich in Forstheim wiederholt im Sinne der §§ 176 und 175 N.-S.-B. vergangen. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 2 Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust.

In den noch weiter verhandelten Fällen handelte es sich um Anklagen gegen sechs Forstheimer Geschäftsleute wegen Hehlens von Postkarten mit unrichtigen Darstellungen verkauft. Das Gericht verurteilte sämtliche Angeklagte wegen Vergehens gegen § 184 N.-S.-G.-B. Es erkannte gegen den Kaufmann Otto Diemer aus Forstheim auf 10 M. Geldstrafe; gegen den Kaufmann Julian Richard auf 10 M. Geldstrafe und Einziehung der Postkarten; gegen den Kaufmann Friedrich Frigo aus Heilingen auf 10 M. Geldstrafe; gegen den Kaufmann Adolf Cracelius aus Forstheim auf 10 M. Geldstrafe und Einziehung der Postkarten; gegen den Kaufmann und Buchdruckermeister Karl Gumburger aus Forstheim auf 25 M. Geldstrafe und Einziehung der Karten; gegen den Friseur Wilhelm Mutter aus Forstheim auf 10 M. Geldstrafe und Einziehung der Postkarten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Heiratsmeldungen:

12. Febr.: Georg Bardeleben von Kirchardt, Schneider hier, mit Anna Mai von Liffingen; Richard Schäfer von Mannheim, Schlosser hier, mit Luise Ernst von hier; Alwin Matthes von Redersheim, Steinbruder hier, mit Geranna Nanninga von Leer; Heinrich Fietz von Rosbach, Bahnarbeiter hier, mit Barbara Faust von Steinfeld; Karl Kern von hier, Schlosser hier, mit Rosa Giner von hier; Friedrich Lange von Langeln, Schneider hier, mit Emma Meule von Aue.

Geburten:

1. Febr.: Marie, B. Abraham Koloski, Assistent an der Technischen Hochschule; Paula, B. Albert Christian Stober, Fabrikarbeiter. 3. Febr.: Walter, B. Jakob Reiblich, Küfer; Luise, B. Franz Adler, Schmied; Arthur Christoph, B. Christob Schwenk, Naturheilkundiger. 4. Febr.: Erika Anna Elise, B. Hermann Boit, Musikdirektor; Irma Mathilde Helene, B. Mathias Laible, Schuhmacher; Katharina, B. Karl Adler, Schirmmacher. 5. Febr.: Franz Kaver, B. Leonhard Braun, Landwirt; Emil, B. Emil Hofmann, Tagelöhner; Irma Hedwig, B. Wilhelm Metzger, Bäcker; Karl Willib, B. Christian Müller, Schreiner. 6. Febr.: Elisabeth Anna, B. Oskar Kölling, Schuhmacher; Ludwig Otto, B. Ludwig Sobapp, Schlosser; Eva, B. Friedrich Berger, Postbote an der höheren Mädchenschule; Elsa Frieda, B. Wilhelm Breuch, Schmied. 7. Febr.: Leopold Oskar, B. August Klausmann, Metzger; Emilie Karoline, B. Gottlob Gutefunk, Küfer; Franz Albrecht Johann, B. Georg Hofmann, Kapellmeister. 8. Febr.: Oskar Friedrich, B. Oskar Jäger, Wächner; Elisabeth Hedwig, B. Karl Schleifer, Eisenbreher; Erich Karl, B. Emil Höpfinger, Lokomotivbeizer; Selma Friedrich, B. Johann Reiser, Oberpostassistent.

Todesfälle:

10. Febr.: Irma Landsberg, Haushälterin, ledig, alt 33 Jahre; Juliana Binder, alt 64 Jahre, Ehefrau des Zimmermanns Friedrich Binder; Heinrich, alt 3 Jahre, B. Emil Sommer, Maschinenmeister. 11. Febr.: Ludwig Loh, Landwirt, ledig, alt 35 Jahre; Otto, alt 3 Jahre, B. Willi Großbair, Versicherungs-Inspektor; Wilhelms Sohn, alt 5 Jahre, Tagelöhner, ein Chemann, alt 31 Jahre; Susanna Jung, alt 56 Jahre, Ehefrau des Schreiners Jakob Jung. 12. Febr.: Dorothea Edert, alt 57 Jahre, Ehefrau des Landwirts Christof Edert; Margaretha Koch, alt 70 Jahre, Witwe des Landwirts Jakob Koch.

Für bleichsüchtige Mädchen



und Frauen ist eine ausreichende Ernährung zur Hebung des Kräftezustandes dringend erforderlich, aber durch vorhandene Verdauungsstörungen (Appetitlosigkeit usw.) oft sehr erschwert.

In solchen Fällen ist die Eisen-Somatose wegen ihrer Doppelwirkung besonders erfolgreich. Sie verbindet die blutbildende Eigenschaft des Eisens mit der appetitanregenden, nährenden Wirkung der bewährten Somatose und ist somit den gewöhnlichen Präparaten wesentlich überlegen.

Durch natürliche Steigerung der Glast und Besserung der Verdauung im allgemeinen begünstigt die Eisen-Somatose eine gründlichere Verwertung der genossenen Nahrung. Weist verschwinden schon nach kurzer Zeit Schwäche und Müdigkeit in den Beinen, Herzklappen und sonstige Erscheinungen.

Man versuche die neue flüssige Form, die in den Apotheken und Drogerien zu Mk. 2,75 pro Flasche erhältlich ist.

Eisen-Somatose

Interessenten erhalten gegen Einsendung des nebenstehendenzettels (am besten als Drucksache im offenen Kuvert mit 3 Pfg. frankiert) weitere Informationen über die Eisen-Somatose kostenfrei vom Pharmazeutischen Büro II der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen b. Köln a. Rh.

Dagegen wird die Magen- und Darmtätigkeit geregelt und eine bessere Ernährung und Kräftigung des gesamten Körpers erzielt. Diese macht sich außer durch Muskelanstrengung und Rundung der Körperformen auch besonders in Hebung des Allgemeinbefindens und der Lebenslust bemerkbar.

Wenn — bei der üblichen sparsamen Dosis von 3 mal 1 Eßlöffel pro Tag — die Gewichtszunahme innerhalb 4—5 Wochen nicht selten 6—8 kg beträgt, so wird damit die überaus kräftigende, blut- und muskelbildende Wirkung der Eisen-Somatose am besten illustriert.

Wer darum zu Bleichsucht und Blutarmut neigt, wird als Kräftigungsmittel ratsamerweise die Eisen-Somatose wählen, weil sie die beste Garantie für erfolgreichen Gebrauch bietet.

Form for ordering Eisensomatose, including fields for name, address, and profession.

Das Verzeichnis der Vorlesungen, welche im Sommersemester 1910 an der Großherzoglich Badischen Albert-Ludwigs-Universität

Freiburg im Breisgau gehalten werden, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie gegen Einsendung von 20 Pfg. vom diesseitigen Sekretariat zu beziehen. Freiburg i. B., den 12. Februar 1910.

Akademisches Direktorium. 1425a

Heidelberger Gesellschaftsreisen

Herrliche Frühjahrsreisen nach Italien

Die Heidelberger Gesellschaftsreisen haben ähnlich, wie die Lehrerfahrten den Zweck, Reisen nach der Schweiz, dem sonnigen Süden usw. ohne weitere Vorstudien zu ermöglichen. Da kein geschäftliches Unternehmen trotz vorzüglicher Verpflegung und Unterkunft bequemste und billigste Reisegelegenheit.

Reise 1. Ital. und Franz. Riviera. Ab 6. März — 8 Tage. Basel, Luzern, Gotthard, Bellinzona, Locarno, Dampfer Lago Maggiore-Isola Bella, Arona, Alessandria, Genua, Monte Carlo, Monaco, Nizza, Genua, Nervi, Rapallo, St. Margherita, Portofino, Mailand, Como, Lugano, Basel.

Reise 2. Heidelberger Romfahrt (Neapel, Sizilien). Ostern in Rom. Ab 20. März — 10—16 Tage. Basel, Lugano, Mailand, Genua, (Monte Carlo-Monaco-Nizza), Pisa, Rom, (5 Tage), Neapel (4 Tage), Vesuv, Pompeji, Insel Capri (blaue Grotte), Rom, Florenz, Venedig, Mailand, Basel (Tour Sizilien-Messina-Taormina-Catania fakultativ). Von Neapel oder Catania zurück auf zur See.

Alles frei! Bahnen, Dampfer, Hotel mit Verpflegung einschl. Wein, Ausflüge, Trinkgelder, Besichtigungen und Eintrittsgelder.

Kosten: Riviera-Tour = 8 Tage 150—170 Mark. Tour bis nach Rom = 10 Tage 180—200 Mark. Tour bis Neapel 200—275 Mark.

Jewährte Führung — einmreise bei allen Touren auch einzeln und beliebig innerhalb 30—45 Tagen — la. Referenzen. Beamte mit Freifahrt nur Ersatz der Kosten für Hotel usw. wie oben: Alles frei! Riviera 95 Mark, Rom 110 Mark, Neapel 175 Mark.

Prospekte erhältl. vom Schriftleiter, Hrn. Assistent Volk in Heidelberg, Römerstr.

Bauassistenten-Stelle.

Die Stelle des Bauassistenten für Hochbau beim hiesigen Stadtbauamt ist spätestens bis Anfang Mai d. J. neu zu besetzen.

Dem Inhaber der Stelle wird Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung in Aussicht gestellt. 1403a.21

Bewerber, die geprüfte Werkmeister oder erprobte Bautechniker sind und selbstständig arbeiten können, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen, Darlegung des Lebenslaufs und Bildungsganges, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bis 1. f. M. schriftlich melden.

Bruchsal, den 11. Februar 1910. Der Stadtrat.

Filialleiter

Sucht alle Papier- u. Fabr. für neue Filiale Berlin. Beding. 20—30 Mille Rotation od. Anteilübernahme. 144a. Offerte Hahn postlag. Berlin S. 14.

Vermittler

Leistungsfähig, Betonbaugeschäft sucht besteingetriebte stille od. tätige für Eisenbeton-Bauaufträge gegen hohe Provision. 3.1. Offerte sub 1441a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Einheirat-Beteiligung.

Neuerst tüchtiger, strebsamer junger Mann, Witte der Wer (Hf.).

Detailreisender

der Manufakturwarenbranche mit eigener, selbstgegründeter prima Tour wünscht sich in einem derartigen Geschäft einzuarbeiten.

Offerten unter Nr. 95295 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

1000 Mark

gegen Schuldschein, Wechsel oder Abschluss einer Lebensversicherung auf kürzere Zeit gesucht. Offerten unter Nr. 95306 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kaufmann

sucht recht guten Kaufmann für den Verkauf von Waren. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 95299 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Concordia Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Gegründet 1853. Grundkapital: 30 Millionen Mark. Unverfallbarkeit. ♦ Weltpolice. ♦ Unantastbarkeit. Nähere Auskunft erteilt kostenlos: M. Karlsberg, Hauptvertreter in Karlsruhe, Kriegstrasse 24.

Großer Warenverkauf für Private und Geschäftslente.

Infolge Geschäftsaufgabe sollen die Restbestände und komplette Einrichtung eines altrenommierten Kolonialwaren- u. Drogeriegeschäftes verkauft werden und zwar:

- a. Einrichtung: Eischränke, Dezimalwaagen, Pastenwaagen, Standgläser mit und ohne Aufschrift, Steinguttopfe, Einmachgläser, leere Käser, Korbstaschen zc.
- b. Drogen, Kolonialwaren, Gewürze, Heilkräuter, Konserven, Flaschenweine, einige Kisten Korintben, Pfäumen, Dampfpfeife, Feuerzeuge, Woblenlade, Bodenölle, Parfettbodenwachs, Stahlspäne zc.

Der Verkauf erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot und bietet sich speziell für Herren, die sich neu einzurichten wollen, günstige Gelegenheit für billige Einrichtungsgegenstände. 95307

Verkaufsort in Karlsruhe: Vorholzstraße Nr. 48, im Hof, von 8—12 und 2—6 Uhr.

Brillantringe

noch einige Stück, ganz billig zu verkaufen. 2421.2.1 Christian Fränkle, Karlsruhe, Goldschmied, Postage.

! Uebermorgen beginnt die Ziehung!

Wohlfahrts-Geld-Lotterie.

10167 Bargewinne, dabei 5 Hauptgewinne mit 75 000, 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 Mk. Lose à 3.80 Mk., solange noch Vorrat. Ferner 2000

Eine-Mark-Lotterie

in welcher 50 000 Mk. bar Geld zur Auspielung kommen. Die letzten Lose empfindlich und verendet

Lotteriebanc Gebr. Göhringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, Teleph. 2634.

Malergeschäft.

Gut eingeführtes Maler- u. Tapeziergeschäft Umstände halber sofort zu veräußern. Offert. u. Nr. 95312 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Ladeneinrichtung

für Spegerei od. Kurzwaren u. Teile einer solchen, etc. zu verkaufen. Auch für Schreiner zu Kleinmöbel geeignet. 95350 Zährnerstraße 37, 2. St.

gebildete 30 jähr. Dame

(Frau) hübsche, eleg. Erzh. kaufmännisch u. wirtschaftlich u. erfahren, an reger Tätigkeit gewöhnt, umständig, dispositiv- und repräsentationsfähig, sucht passenden Wirkungsbereich in frauenlostem, feinem Hause eines älteren Herrn oder für den Empfang bei einem Anzeln. In Apotheke oder als Privatsekretärin. Gest. Offerten unter A. 648 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1419a

Perfekt. Stenographistin u. Maschinen-Schreiberin

bisher auf kaufmännischem u. Rechtsbureau tätig, sucht per 1. April Stellung. Offert. unter C. 655 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2408.3.1

Tüchtige, selbständige, gut repräsentierende

Serviertochter

in Gaal- sowie Restaurationsservice gut eingeführt, deutsch u. französisch sprechend, auch Anleitung in der Buchführung, sucht Bestenstellung in eines Land- oder Badischen-Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre A. C. 903 Z. an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Kauf-Gesuch.

Gebrauchte, gutbehaltene Schreibmaschine zu kaufen gesucht. 1434a.2.1

Schreibmaschine

neu od. gebraucht gegen 15—25 Mk. monatl. Mietzahl. oder entsprech. Accepte sofort zu kaufen gesucht. Gest. Offert. mit Preis, Beding., System, Garantie u. Nr. 95292 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kinderbettstelle.

neu, elegant für nur 9 Mk. zu verk. Werner, Schlossplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. part. 1. 95304

Eduard Riesterer, Karlsruhe. Telefon 1687. Luisenstrasse 24. Fabrik für: Geschäftseinrichtungen Glaschleiferei. Kataloge gratis. 1950.3.1

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe e. V.

Mittwoch den 16. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im grossen Eintrachtsaal

Vortrag

des Herrn Philipp Spadow, Chefredakteur der H. P. Berlin (offizieller Redner der „Ila“ in Frankfurt a. M.):

„Die Eroberung der Luft“

(mit Lichtbildern, Experimenten wie Vorführung von lenkbaren Luftballon- und Flugmaschinen-Modellen im Betr. eb. sowie kinematographischen Vorführungen)

Eintrittskarten für Nichtmitglieder, nummerierter Platz à 2 Mk., nicht-nummeriert à 1.50 Mk., sind wie gewöhnlich in den bekannten Musikalienhandlungen und abends an der Kasse zu haben.

Die Damen werden gebeten, die Hüte abzulegen.

Der Vorstand.

Perf. Damenschneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Konfirmations- Kleidern, Embroid- und Reformkleidern bei billiger Berechnung. W5340.2.1

Englisch. Wer erteilt 2 jüngeren Herrn abends 8 Uhr engl. Stunden? Offert. unt. W5330 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein, tüchtig im Anfertigen von Kinderkleidern sucht noch einige Kundenhäuser. Offert. unt. W5329 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Anzug oder Paletot in elegantester Ausführung unter Garantie für guten Sitz, erhaltenen Kreditfähige Herren von einem größeren Maßgeschäft bei monatlicher Zahlung ohne Vorauszahlung geliefert. Offert. unter Nr. 2111 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Verloren ein Bier- u. Weinabfüller mit blaueschwarzem Band, Abzugeben gegen Belohnung im Fundbüro. W5305

Eine junge Dame (jedoch nicht unter 22 Jahren) von heiterem Gemüt, mit Fortschrittsbildung, musikalisch und naturbeliebt, wünscht Jungener, Mitte Dreißiger, ev. auf Charakter, kennen zu lernen zwecks Eheschließung.

Da Beteiligung an Reichs- u. Provinzialrenten, in Vermögensverhältnissen, Einbeziehung in bestehende Fabrik, Offert. unter W5331 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reichsfräulein, 24 Jahre, hübsche Erscheinung, mit schöner Aussteuer, 3000 Mk., später mehr, wünscht sich mit gut situiert. Herrn gleicher Konf. zu verheirlichen.

Wirtschaftlich, tüchtige Stalleute, die schon in Pferdebehandlung tätig waren und gut Pferde vorführen können, bei guter Besahl. Offert. unter Nr. 1384 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lehrlings-Gesuch. Auf Ostern kann ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Wasser-Schiffbau zu erlernen, eintreten. Joseph Harsch, Glasermeister, W5318 Liebensteinstr. 2.

Kindergärtnerin gesucht zu einem Kind v. 5 Jahren. Stellg. gew. sein. Offert. an Postfach 25, Bruchsal. 1466a

Kinderfräulein tagsüber gesucht. Auf ca. 5 Kinderfräulein tagsüber gesucht. Schmalzstraße 1, 3. Stod, links. W5317

Summfortigen Eintritt eine tüchtige Kellnerin gesucht. W5322

Gesucht wird zu einer älteren Heilerin ist eine durchaus leistungsfähige Jungfer, aus adliger Familie und soliden Charakteres. Angebote unter Nr. W5496 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Haushälterin. Eine solide, sparsame Person, die gut kochen kann u. weniger auf hoch. Lohn a. auf eine Vertrauensstellung sucht auf 1. März zu ein. Witwer u. 2 Kinder gesucht. Off. mit Ansprache unt. Nr. 1456a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein besseres, solides Mädchen das kochen kann und die häusliche Arbeit versteht, wird für kleinen, feinen Haushalt (2 Personen) bei gutem Lohn auf 1. März gesucht. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich melden. Kriegsstraße 97a, 1. St. 1456a

Stellen finden. Wir suchen einige tüchtige Techniker, Note Zeichner, für Werkzeugmaschinenbau und einige tüchtige Zeichner für allgemeinen Maschinenbau, zu möglichst sofortigem Eintritt.

Vertreter für das Großherzogtum Baden. Offert. mit Angabe von Referenzen erbeten unter K. U. 4821 an Rudolf Mosse, Köln. 1427a

Reisende zum Vertrieb eines Haushaltungsgartens für die Bezirke Offenburg und Kaffart gegen hohe Provision sofort gesucht. Postlagernd u. A. K. Kastatt. 1459a

BIOCITIN. Ist das einzige u. Originalpräparat mit 10% physiologisch reiner Nervensubstanz (Lecithin) nach Prof. Dr. Habermanns Patenten. Reinheit u. Qualität sein. hohen Lecithingehalts

Tüchtiger Versicherungsbeamter, sehr selbständige Stellung für Baden, Elsass oder Württemberg. Reiseder gesucht! Hohes Nebeneinkommen bietet einem überall in Baden gut eingeführten tüchtigen Reisenden die sofortige Lebensversicherung

Reisender gesucht! Hohes Nebeneinkommen bietet einem überall in Baden gut eingeführten tüchtigen Reisenden die sofortige Lebensversicherung

Weißzeugmädchen. Ber 15. Februar wird ein reichliches Mädchen, das gut bügeln, nähen und mit Tisch- u. Küchenschere umgehen kann, gesucht.

Zimmermädchen. Auf 15. Februar wird ein reichliches, ehrliches Mädchen, das während seiner freien Zeit fernverdienlich ist, gesucht.

Städtgarten-Restaurant, Karlsruhe. Köchin und Zimmermädchen, perfekt im Nähen, zum 1. od. 15. März oder 1. April gesucht

Tüchtige Stübe, welche kochen u. alle Hausarbeiten verrichten muß, bei hohem Lohn auf sofort gesucht.

Ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auf 1. März ds. Js. für Frau Bürgermeister Dr. Schneider gesucht.

Junges Mädchen für leichte Arbeit u. Ausgänge für nachmittags auf 1. März gesucht.

Tüchtige Einlegerin für Tiegeldruckpresse (Arbeitsbetrieb) findet sofort dauernde Beschäftigung

Mädchen, das der besseren Küche u. Haushalt vorzuziehen kann.

Mädchen-Befuch. Für kleine Haushaltung, 2 Pers., wird auf 1. März evtl. später ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten mit Verstand zu verrichten weiß.

Mädchen zum Alleinleben in kleinen, feinen Haushalt von 3 Damen.

Ein junges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten übernimmt, wird auf 1. März gesucht.

Schreibgehilfe. Wer schon auf Anwaltsbüro tätig. Offert. unter Nr. W5080 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Arbeitsfreudiger Mann (Gamburger), 29 J. alt, mit umfangreichen Kenntnissen in der pharmazent., photograph. u. Sanitäts-Artikel-Branche.

Expeditent, Verkäufer oder Lagerist. Suchender ist gewandt im Verkehr mit der Kundschaft und würde sich daher sehr gut für die Reise eignen.

Küchenschef, verh. tüchtig, per-sonalisch sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden.

Junger Küfer sucht Stellung. Auch zur Aus-hilfe. Offert. unter Nr. W4986 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes. Angeh. I. Arbeiterin, welche sich auch gerne dem Verkauf widmet, sucht Stelle auf kommende Saison.

Alleinstehendes Fräulein, aus achtbarer Familie, von heiterem Gemüt, lange Jahre in Stellung, durch Todesfall frei geworden.

Zu vermieten. Schöne, helle, große Geschäftsräume zu vermieten, geeignet für Werkstätten, Lager, Kontor, Zeichenstube etc.

Weinbrennerstraße 3. Sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad usw. von 1. April 1. J. zu vermieten.

Wagenstraße 10 ist die Mietwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. April zu verm.

Ludwig-Wilhelmstraße 5 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung in 2. Stod. per 1. April zu vermieten.

Morgenstraße 55, 2. Stod. ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit Zubehöre auf 1. April zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl., in feiner, gelunder Lage, an ein oder zwei Herren bei Besonderen Witwe billig zu vermieten.

kleines, hübsch möbl. Zimmer billig zu vermieten. W5198

Miet-Gesuche. Auf 1. März oder später eine geräumige 4 Zimmerwohnung. Off. m. Preisang. unt. W5328 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmer, eb. auch Wohn- u. kleineres Schlafzimmer, in der Weststadt von bes. jungen Herrn ab 1. März zu mieten

Zimmer, gut möbliert, ruhig, Nähe Mühlburger Tor, von besserem Herrn zu mieten gesucht.

Suche ein Zimmer mit Frühstück zwischen Konseratorium u. Hochschule zum 1. März. Offert. erbeten unter Nr. W5344 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein einfach möbliertes, helles, ungeniertes Zimmer ohne Frühstück sofort zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. W5345 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein sucht möbliertes Zimmer per 1. März, wofür sie ihr 6jähr. Kind (Mädchen) in Pflege geben kann.

Zimmer mit ganzer Pension bei Heiner Familie in ruhiger Lage gesucht. Off. m. Preisang. unt. Nr. W4744 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Älteres Fräulein sucht sofort möbliertes Zimmer mit Hofchen. Offert. unter Nr. W5356 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht gut möbl., ruhiges Zimmer, am liebsten separat. Offert. mit Preis unter Nr. W5319 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Gut möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. W5334 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Älteres Pensionärzimmer zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. W5361 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

kleines, hübsch möbl. Zimmer billig zu vermieten. W5198

Miet-Gesuche. Auf 1. März oder später eine geräumige 4 Zimmerwohnung. Off. m. Preisang. unt. W5328 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmer, eb. auch Wohn- u. kleineres Schlafzimmer, in der Weststadt von bes. jungen Herrn ab 1. März zu mieten

Zimmer, gut möbliert, ruhig, Nähe Mühlburger Tor, von besserem Herrn zu mieten gesucht.

Suche ein Zimmer mit Frühstück zwischen Konseratorium u. Hochschule zum 1. März. Offert. erbeten unter Nr. W5344 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein einfach möbliertes, helles, ungeniertes Zimmer ohne Frühstück sofort zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. W5345 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Unterarombach versteigert am **Mittwoch den 16. Februar d. J.** im Gemeindefeld:

Eichen: 10 I. St., 18 II. St., 21 III. St., 12 IV. St., u. 2 V. St.;
 Korbhuchen: 2 III. St., 4 IV. St., 7 V. St.;
 Eichen: 1 I. St., 4 III. St., 9 IV. St., u. 11 V. St.;
 Erlen: 1 IV. St., 5 V. St.; — Birken: 9 IV. St., 11 V. St.;
 Forsten: 1 I. St., 3 II. St.; — Ruiden: 1 III. St., 6 IV. St., 6 V. St.;
 Kappeln: 1 II. St., 4 III. St., 9 IV. St.; — Weiden: 1 IV. St.

Zusammenkunft **vormittags 11 Uhr** beim Rathaus.
 Unterarombach, den 10. Februar 1910
Der Gemeinderat.
 Biederemann, Bürgermeister. 1361a.22

Freiwillige Versteigerung.

Der in besserer Lage (am Marktplatz) der verkehrreichen, badischen Amtsstadt **Waldkirch** i. Br. gelegene, altrenommierte, weit eingerichtete **Gasthof z. Adler** (mit Realrecht) mit den schönsten Räumlichkeiten am Platze nebst reichlichem Inventar wird am **Freitag den 18. Februar 1910, vormittags 10 1/2 Uhr**, im Rathaus zu Waldkirch einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Ernsthafte Meistbietenden erhalten nähere Auskunft durch den Bevollmächtigten Rechtsanwält **Krauß** in Waldkirch i. Bgw. 1217a.33

Herren-Hemden

21 farbige, Percal und Zefir, vorjährige Dessins 2413

Stück **Mk. 2.50** netto.

A. H. Rothschild

Kaiserstraße 167. Spez.-Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Lachen ohne Ende! gibt es über unser neues Album „Soldatenleben in humoristischen Bildern“

Das jeder glückliche Lächer des nebenstehenden Preisrätfels gratis ausgehandelt erhält. Die Buchstaben der einzelnen wahren Reichen richtig gestellt, ergeben zusammen Stand und Namen eines berühmten Lustspielers. Für Beizeugung geben wir sofort 12. Katalog eine Standuhr, ein Barometer oder eine echte Silberne (800 gestemp.) Damen- od. Herren-Taschenuhr vollständig kostenlos, umsonst!

Es sind nur 30 Pfg. für Porto und Spesen beizufügen. Die Entfender unrichtiger Lösungen erhalten den Betrag zurück. Adressen recht deutlich schreiben!

Versandhaus „Mercur“, Berlin-Schöneberg A. 22.

Farer & Co.

Kohlen — Roks — Briketts

Beste Qualitäten.
 Billigste Preise. 16/68*

Bureau Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstr.
 Telephon 28. Rabatmarken.

Engländer

wünscht Stunden in deutscher Sprache. Offerten mit Preisangabe in engl. Sprache an **Götz, Sebelstraße 11, Bankgeschäft.** 2412

Ausschlag-Gier

per Stück 3 Pfg.
Eierkonsumhaus
 50 Kaiserstr. 50
 Eingang Adlerstr. 5000

Kieler Bücklinge

3 Stück 20 Pfg.
 empfiehlt **W. Erb, am Lidellplatz.**
 Bei ganzen Kisten entsprechend billiger. 2220.32

Kochherde

neue, vorzügliche, sowie **Herd-Reparaturen** u. **Schlosserarbeiten** jeder Art liefert sachgemäß u. billig **Schlosserei Akademiestr. 28.**
 Ein gebrauchter Kinder- u. Sportwagen billig abzugeben. 35353
 Weierheim, Kaiserstraße 166, 3. St.

Lebensstellung

bietet sich ein intelligenten jungen Mann (auch Nichtkaufmann), der in der Lage ist, sich an ein. äußerst gewinnbringenden Unternehmen m. Kap. 8-10.000 Mk. zu beteiligen. Bei dem Unternehmen ist jedes Risiko ausgeschlossen, dagegen aber größte Diskretion erforderlich und kommen daher auch nur absolut zuverlässige Herren in Frage, die in Abwesenheit des Chefs das Geschäft zu leiten hätten. Gest. Angebote unter Nr. 35304 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sude 40 bis 50.000 Mk.

auf 1. Hypothek aufzunehmen. Offerten unter Nr. 1443a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

5000 Mk. sofort auf

Hand als Hypothek zu vergeben. 35302
 Carl Dietz, Douglasstraße 28.

2000 Mk. lauf. Zieler-Hypoth.

in Platz zu verkaufen. Offerten unter Nr. 35239 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Heirat.

Rittlerer Staatsbeamter, Witwer, mitte 40, schöne Erbsch., guter Charakter, mit 1 Knaben, 4300 A. Einkommen u. 10.000 A. Barvermögen, wünscht sich mit netten, geb. tüchtig. Lieb. Brautem nicht unter 30 Jahren zu verheiraten. Offert. m. Bild unt. Nr. 1344a an d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Die Lieferung von 1007 St. Piaza-Strassenbeien

Den Bedarf von Piaza-Beien betreffend. 988 Stück aus rein Bahia- und 19 Stück aus Afrika-Piaza) ist auf dem Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Angebote, welche je ein mit entwerfender Bescheinigung versehen, nach den gestellten Bedingungen bearbeiteter Musterbeien der zu liefernden 2 Größen beizugeben ist, sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung von Piaza-Beien“ bis 2019.22 **Donnerstag den 24. Febr. d. J., vormittags 11 Uhr**, bei uns einzulegen.

Die Lieferungsbedingungen können bei unserer Expedition eingesehen oder von ihr gegen Einlegung von 20 Mk. in Briefmarken bezogen werden. Vorbehalten wird, die Lieferung im ganzen oder in Abteilungen getrennt zu vergeben. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage vom Tage der Eröffnungsverhandlung an gerechnet.

Karlsruhe, den 3. Februar 1910.
Großh. Oberdirektion
 des Wasser- und Straßenbaues.

Termin-Verlegung der Stammholz-Versteigerung der Gemeinde Gröbningen.

Die auf **Donnerstag, den 17. Febr. 1910, vormittags 10 Uhr**, anberaumte Stammholz-Versteigerung findet nicht am 17. Febr. 1910, sondern am **Mittwoch den 16. Februar 1910, vormittags 10 Uhr** statt, und zwar bei günstiger Witterung im Gohenshof im Bruchwald und bei ungünstiger Witterung, vormittags 10 Uhr in dem Rathaus dahier. 1354a

Gröbningen, 11. Februar 1910.
 Gemeinderat.
 Wagner.
 Kutz, Ratschreiber.

Aukz. u. Brennholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim versteigert am nachfolgenden Tage jeweils die beigezeichneten Holzsorten und zwar:

Am **Mittwoch den 16. d. M.:**
 800 Ster forstene Scheitholz;
 am **Freitag den 18. d. M.:**
 200 Ster forst. Scheit, 400 Ster forst. Brennholz u. 29 Scheitel forstene Stangen (die Stangen kommen erst mittags zur Versteigerung);
 am **Sonntag den 19. d. M.:**
 200 Ster forst. Scheit u. Prigelholz (Windfall) 7525 Stück Wellen;
 am **Montag den 21. d. M.:**
 501 Stück forstene Stämme von 2,64 Htm. abwärts.

Die Zusammenkunft ist am 1., 2. u. 4. Tag, jeweils vormittags 10 Uhr am Göttingerweg beim Waldbrunnung, am 3. Tag, vormittags 10 Uhr an der Pfaffenstraße beim Waldbrunnung; an diesem Tag werden die Wellen längs der Würzler Grenze mit versteigert.

Durmersheim, 11. Febr. 1910.
 Der Gemeinderat.
 S. d. vdt. Grefel.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Langenleinsbach versteigert mit Vorgriff bis 1. Oktober d. J. am **Freitag, den 18. Februar d. J.** Eichen 6 Stk. I., 3 II., 2 III., 2 IV., 1 V. Klasse; Buchen 1 II., 1 III., 8 IV. Klasse; Korbhuchen 1 IV. Klasse; Forsten 49 Stk. I., 55 II., 6 III., 1 IV. Klasse; Fichten 4 II., 4 III., 8 IV., 20 V., 49 VI. Klasse; Bastanten 385 Stk. I., 605 II. Stk.; Hopfenstangen 200 Stk.; Hopfenstangen 280 Stk. I., 110 II., 70 III., 140 IV. Klasse.

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus. 1442a

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Weingarten, A. Durlach, versteigert mit Vorgriff bis 1. Oktober d. J. am **Donnerstag den 17. und Freitag, 18. Februar d. J.** in den Gemeindefeldern folgende Holzsorten:

29 Eichen I., 38 „ II., 52 III., 40 IV. u. 20 V. Stk.,
 5 Eichen II., 29 III., 22 IV. u. 18 V. Stk.,
 9 Korbhuchen I., 4 II. u. 5 III. Stk.,
 9 Korbhuchen IV. Stk., 32 Erlen IV. u. 32 V. Stk., 2 Birken III., 2 IV. u. 7 V. Stk., 1 Korbhuchen I., 2 III. u. 3 IV. Stk.,
 1 Korbhuchen IV. Stk., 3 Kirschenbaum IV. Stk.,
 2 Kappeln II., 2 III. u. 9 IV. Stk., 5 Forsten I., 36 II., 31 III. Stk. sowie 22 Fichten.

Zusammenkunft **am 17. d. M. vormittags 8 Uhr** beim Bahnhof Weingarten, 4. Febr. 1910.
 Der Gemeinderat.
 S. d. 1171a

Raten-Zahlung!

Ein größeres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter **Garantie** für guten Sitz ohne Preisanschlag bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 17800 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pfeildreieck- Seifen

Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch und billiger Preis

Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.

Geometerstelle.

Die Stadtgemeinde Lahr beabsichtigt die Anstellung eines Geometers insbesondere für die Fertigung von Vorarbeiten für die Aufstellung eines Stadtbauplanes und eines Projekts der Stadtfunktionalisation. Bewerber müssen die hiesige Staatsprüfung für Geometer bestanden haben und durchaus selbstständig arbeiten können. Meldungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften nebst Angabe über Gehaltsanspruch sind bis zum **28. Februar d. J.** einzulegen. Lahr, 12. Febr. 1910. 1439a
 Der Stadtrat.
 Dr. Alfeldt, Bisek.

Ratschreiberstelle.

Die Stelle des hiesigen Verwaltungsratschreibers ist alsbald neu zu besetzen. Gehalt circa 2400 Mk. Geeignete Bewerber wollen ihre Angaben unter Vorlage der Zeugnisse und Lebenslauf bis spätestens den **23. Februar d. J.** anher einreichen. Tüchtige im Rechnungswesen erfahrene Verwaltungssachverständige werden bevorzugt. 1424a
 Godenheim, den 12. Febr. 1910.
 Der Gemeinderat:
 Schüb. Gantner.

Holzversteigerung.

Das Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert am **Donnerstag den 17. Febr. 1910, vormittags 11 Uhr**, in der Markscheller Mühle, aus dem Forstamt Großleinsbach (Forstamt Eifel in Karlsruhe): 983 Ster buchene, 182 Ster forstene Scheitholz, 458 Ster buchene, 91 Ster forstene, 100 Ster gemischtes Prigelholz; 7000 buchene und gemischte Normalwellen, 3 Lohf Schlagraum.

Stammholz- u. Brennholz-Versteigerung.

Das Forstamt Schönau wird am **Donnerstag den 17. Februar d. J., vormittags 10 Uhr**, im Eichen zu Heiligkreuzsteinbach aus dem Domänenwald Niederstein, Schutzbezirk Alneuborf (Forstamt Roth von da) versteigern:

6 Eichen IV.—VI., 14 Forstentämme IV.—VI., 107 Forstenabschnitte I.—III., 25 Lärchenstangen, 452 Ster Kurbollen, 1161 Ster Brennholz. 1188a

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Langenleinsbach versteigert mit Vorgriff bis 1. Oktober d. J. am **Freitag, den 18. Februar d. J.** Eichen 6 Stk. I., 3 II., 2 III., 2 IV., 1 V. Klasse; Buchen 1 II., 1 III., 8 IV. Klasse; Korbhuchen 1 IV. Klasse; Forsten 49 Stk. I., 55 II., 6 III., 1 IV. Klasse; Fichten 4 II., 4 III., 8 IV., 20 V., 49 VI. Klasse; Bastanten 385 Stk. I., 605 II. Stk.; Hopfenstangen 200 Stk.; Hopfenstangen 280 Stk. I., 110 II., 70 III., 140 IV. Klasse.

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus. 1442a

Hofreite-Verkauf!

In dem verkehrten Orte Plattenloch, 1900 Einwohner, Bezirksamt Karlsruhe, ist eine schöne, geräumige Hofreite, bestehend aus Wohnhaus, 2 Scheuern, Stallungen, arch. Hofraum u. Garten, zu verkaufen. Die Hofreite liegt an d. Hauptstr., i. d. Mitte des Dorfes u. ist f. jed. Geschäft geeignet, bei f. Väderei od. Metzgerei. Auch hat d. Hofreite fog. Vorteile, d. h. Bauholz wird gratis abgeh. Kauf. wollen sich me. näh. Beding. u. Kaufpreis wenden an Herr Beder, Kraußberg i. B. oder an Gehw. Beder, Plattenloch. 960a

Auto!

Eleganter starker Tourenwagen mit sportmäßig leichtem, vierstelligem Phaeton, kräftigem Chassis und dito langhubig. 4 Zylinder-Motor, 20 Steuerpferden, fehlerlos und wie neu, preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2181 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof
 Brautheoretische Vorbereitung und Unterweisung leer Luftiger Knaben.
 Probezeit durch die Direktion.

Bad. Rote Geldlotterie

Ziehung **12. März 1910.**
44 000 Mk.
 2 Hauptgewinne in Bar
20 000 Mk.
 586 Geldgewinne 222a
14 000 Mk.
 2800 Geldgewinne
10 000 Mk.

Lose à 1 Mk. 10 Lose 10 Mk. Porto-Liste 30 Pfg.
 empfangt Lottario-Unternehmer **J. Stürmer,**
 Strassauerg. 1, Langstr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz,
 Hebelstrasse 11/15, Gebr.
 Gähringer, Kaiserstr. 60.

Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus dem besten Sorten geleitet, per Liter **25 Pfg.** liefert im Gebinde von 40 Lit. an **Karl Zühl, Apfelweinkelterer,** 12a Udern, Baden 20.4

HURRAY

Jetzt weiß ich, wozu man den besten gebrannten Kaffee erhält bei **862 W. Erb, am Lidellplatz.**

Honig

Garant reines Bienenhonig, 10 Pfd. Eimer 6,90 Mk. fr. Nachh. 100a
 A. Warlich, Heizen (Ebneth. Seide).

Verblasste Stoffe kann jeder selbst färben

mit den echten **BRAUN'SCHEN FARBEN**

für Hausgebrauch.
 = Millionenfach bewährt. =
 Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Farbenhandlungen. Man achte auf nebenstehend abgebildete Schleißenmarke.

Kuhbutter

10 Pfund - Colli 9 Pfg., 3 Probe ein Colli 1 Pfg. Butter **Spitzer,** Tluste A. 217, via Schloß. 534a*

Kopfläuse

mit Brut befreit am schnellsten **LAUSIN,** Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lauslin. Hauptdepot in Karlsruhe: Internationale Apotheke Kaiserstraße 80. 10654*

I. Karlsruher Mandolinengesellschaft.

Vokal: Alte Brauerei Brinn, Herrenstraße 4.
 Mittwoch:
Anfänger-Probe.
 Donnerstag:
PROBE
 und nachher
Monats-Versammlung.

Den An- u. Verkauf von alten getragenen u. neuen Goldschmuckwaren

ermittelt zu fountan. Provisionslos direkt! 1353a.33
J. M. 34 postlagernd Karlsruhe.

Gioth's Teigseife

wäscht am besten.

Pfandscheine

über Brillanten, Gold- u. Silberwaren zu werden zu den höchsten Preisen angekauft. Offerten unter Nr. 1422 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wirtschaft

gutgehende, einjäh. Wirtschaft im Orte, umständlicher sofort zu verkaufen, Preis 18.000 Mk. Anzahl. 5000 Mk. Off. u. Nr. 35134 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein Geschäft

der Lebensmittelausgabe umständlicher sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 35300 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Blazierungs-Bureau

für nur Hotels, Restaurat. u. Café-Angehörige von sehr gut. Renommee zurückziehung, 8 halber zu verkaufen. 8.3
 Off. unter R. A. V. 3977a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Prima Belagenheitskauf

Gem. War.-Geschäft Aussteuer, Manufaktur, Garne, Spezerei etc. etc. zu verkaufen

in Baden, Forstb. Ges. mit über 30.000 Mk. Umsatz in ebang. groß. lauffr. Ort mit wenig Konkurrenz und sehr schönem Haus. Möbige Mittel ca. 15.000 Mk. Ausführl. Aust. Anzahl. von Haus kostenlos. **A. Herrmann, Stuttgart** Kotebühlstr. 7. Telephon 3366.

Salon-Flügel von Bechstein

vorzüglich im Ton und gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 2048.3.3
J. Kunz, Pianolager, Karlsruferstr. 21, Rondellpl.

Rastatter Herd

mit 3 Röhren, neues Schiff, gut erhalten, billig abzugeben. 35294
 Karlsruferstr. 75, Seite 2. St.

Neue Strickmaschine

mit 30 Pfd. Wolle ist sofort billig zu verkaufen. 35300
 Werberstraße 86, im Laden.

Junger Forterrier

zugekauft. 2417
 Korintenberg, Kaiserstr. 118.